

Fussball

Schweiz

Cup-Halbfinals

Young Boys - Sion	3:1 (0:0)
Basel - Winterthur	Di, 25.8.

Final am So, 30. August

Young Boys - Sion 3:1 (0:0)
1000 Zuschauer. – SR San. – Tore: 72. Nsame 1:0. 79. Uldrikis 1:1. 90. Martins 2:1. 94. Mambimbi 3:1.

Young Boys: Wölfli; Janko, Zesiger, Bürgy, Garcia (81. Lefort); Sierró; Moumi Ngamaleu (66. Sulejmani), Aebischer (66. Mambimbi), Gaudino (76. Martins), Fassnacht (76. Spielmann); Nsame.

Sion: Fickentscher; Maçéiras, Bamert (38. Ndoye), Ruiz, Lenjani (79. Facchinetti); Zock; Toma, Grgic, Baltazar (79. Khasa), Itaitinga (79. Luan); Uldrikis.

Bemerkungen: YB ohne Von Ballmoos, Lustenberger, Elia, Hoarau, Lauper und Petignat (alle verletzt). Sion ohne Raphael, Andersson, Kasami und Abdellaoui (alle verletzt). 38. Bamert verletzt ausgeschieden. 39. Gelb-rote Karte Zock (Foul).

Barrage Super League/Challenge League

Thun - Vaduz	Heute, 18.15
Hin: Vaduz - Thun 2:0	

International

Champions League – Letzte Achtelfinals Hin

Bayern München - Chelsea	4:1 (2:1)	3:0
Barcelona - Napoli	3:1 (3:1)	1:1

Bayern München - Chelsea 4:1 (2:1)
Tore: 10. Lewandowski (Foulpenalty) 1:0. 24. Perisic 2:0. 44. Abraham 2:1. 76. Tolisso 3:1. 84. Lewandowski 4:1. – **Bayern München:** Neuer; Kimmich (71. Odriozola), Boateng (64. Süle), Alaba, Davies; Goretzka, Thiago (71. Tolisso); Perisic (64. Coutinho), Müller, Gnabry (81. Martinez); Lewandowski. – **Chelsea:** Caballero; James, Christensen, Zouma, Emerson; Barkley, Kanté, Kovacic; Hudson-Odoi, Abraham (81. Giroud), Mount.

Barcelona - Napoli 3:1 (3:1)
Tore: 10. Lenglet 1:0. 23. Messi 2:0. 45. Suarez (Foulpenalty) 3:0. 45. Insigne (Foulpenalty) 3:1. – **Barcelona:** ter Stegen; Semedo, Piqué, Lenglet, Jordi Alba; Sergi Roberto, Rakitic, De Jong; Messi, Luis Suarez (92. Junior), Griezmann (84. Monchu). – **Napoli:** Ospina; Rui, Koulibaly, Manolas, Di Lorenzo; Ruiz (79. Elmas), Demme (46. Lobotka), Zielinski (70. Lozano); Callejon (70. Politano), Mertens, Insigne (79. Milik).

Viertelfinals (nur ein Spiel)

Bergamo - Paris St-Germain	Mi, 21.00
Leipzig - Atletico Madrid	Do, 21.00
Barcelona - Bayern München	Fr, 21.00
Manchester City - Lyon	Sa, 21.00

Europa League – Viertelfinals (nur ein Spiel)

Man United - FC Kopenhagen	Heute, 21.00
Inter Mailand - Leverkusen	Heute, 21.00
Schachtar Donezk - Basel	Morgen, 21.00
Wolverhampton - FC Sevilla	Morgen, 21.00

Sport am TV

11:00	Snooker	live Eurosport
	WM in Sheffield, Morgensession	
	14:00 Mittagsession	
	19:45 Abendsession	
20:15	Fussball	live RTL
	Europa League:	
	Inter Mailand - Leverkusen	
22:30	Sportflash	SRF 2
23:00	Fussball	SRF 2
	Europa League aktuell	

Lotto Schweiz

4 11 14 19 27 30 Glückszahl 3

Replay 1 Jackpot: 11,5 Mio. Fr.

6+GZ	–	–
6	–	–
5+GZ	15 x	4148.00
5	65 x	1000.–

Joker 9 2 1 5 3 6

EuroMillions

5 20 21 36 41 6 17

Jackpot: 79 Mio. Fr.

5**	–	–
5*	4 x	210'253.30
5	7 x	28'079.80
4**	36 x	3030.85

2. Chance: 20, 30, 35, 38, 39

Lotto Deutschland

8 14 18 25 28 48 Superzahl 7

Spiel 77: 1 9 0 2 2 8 8 Super 6: 5 5 6 2 7 0

Alle Angaben ohne Gewähr



Pure Emotionen: Simon Ehammer wird Schweizer Meister und knackt zum zweiten Mal die Marke von 8000 Punkten. Foto: Urs Lindt (FreshFocus)

Simon Ehammers Sixpack

Zweitägige Meisterleistung Der Zehnkämpfer brilliert erneut, stellt mit 8231 Punkten eine Jahresweltbestleistung auf und schrammt ganz knapp am Schweizer Rekord vorbei.

Monica Schneider

Reden kann er jetzt noch nicht, bilanzieren, was er in den letzten beiden Tagen geleistet hat, nein, dafür sind die Emotionen nur eine Stunde nach dem fantastischen Wettkampf zu gross. Jetzt wird zuerst gefeiert, und da wartet – nach getaner Arbeit – das obligate alkoholfreie Bier. So schliesst Zehnkämpfer Simon Ehammer seine Wettkampftage immer ab. Mit viel Kalium, vielen Nährstoffen, also ideal zum Regenerieren.

Sechs Bestleistungen in zehn Disziplinen: Dem Appenzeller gelang an den Mehrkampf-Meisterschaften in Langenthal «ein genialer Wettkampf», wie sein Trainer Karl Wyler sagt. Der erst 20-Jährige trotzte sich und dem Hitze-Wochenende eine Spitzenleistung nach der andern ab und totalisierte 8231 Punkte – Jahresweltbestleistung. Allzu viele Ath-

leten hatten in diesem speziellen Jahr zwar noch nicht die Gelegenheit für einen solchen Wettkampf – aber dennoch. Und mit dieser Punktzahl verpasste Ehammer den Schweizer Rekord von Beat Gähwiler um lediglich 13 Punkte. Oder anders ausgedrückt: um 6 cm im Weitsprung (7,81 m). Der Verband hat Gähwilers Leistung aus dem Jahr 1988 zum Rekord erklärt, weil damals das Gewicht des Speers änderte. Zuvor hielt Stephan Niklaus mit 8334 Punkten die Marke.

Überragende Sprints

Nur drei Wochen nach seinem ersten 8000-Punkte-Zehnkampf vermochte Ehammer nachzutreiben: Er startete am Samstag mit grandiosen 10,50 Sekunden über 100 m ins Titelrennen. Die Steigerung (um zwei Zehntel) war letztlich aber nur eine von einem ganzen Sixpack an diesem Wochenende. Im Kugelstossen

(13,75) und über 400 m (47,27) verbesserte er sich am ersten Tag ebenfalls markant. Und nahm den Schwung mit. Denn am Sonntag gelang dem äusserst schnellkräftigen Athleten gleich zu Beginn der nächste Coup: In 13,73 über 110 m Hürden verbesserte er sich um 18 Hundertstel, dem Schweizer Rekord von Spezialist Jason Joseph näherte er sich bis auf 39 Hundertstel. Und, was er seit dem Bronzegewinn an der U-18-WM weiss: Wenn er einmal im Flow ist und locker bleibt, gelingt fast alles.

So auch gestern. Nach dem Bestwert im Diskus (36,19) brillierte er zum Abschluss eines kräftezehrenden und schweiss-treibenden Wettkampfs noch einmal: Ehammer lief die 1500 m offensiv und erzielte in 4:42,54 eine um fünf Sekunden verbesserte Marke. «Es zeichnet sich ab, dass er den Schweizer Rekord einmal knacken wird. Dass es

nicht jetzt war, spielt keine Rolle», sagte ein zufriedener Trainer. Immerhin hat sich sein Athlet um 202 Punkte gesteigert.

Gedanken an Olympia

Wyler sagt, man orientiere sich nicht an nationalen Marken, sondern an internationalen. Und dass mit 8231 Punkten die Olympiaqualifikation in den Fokus rücke (8350). Das ist für einen 20-jährigen Mehrkämpfer, der eben seinen erst dritten Wettkampf bei der Elite absolvierte, sehr aussergewöhnlich. Doch berechtigt: Arthur Abele (GER) wurde 2018 mit 8431 Punkten Europameister, Niklas Kaul (GER) 2019 mit 8691 Weltmeister. Allerdings: Ein Sixpack wird auch Ehammer nicht immer gelingen.

Bei den Frauen verteidigte die Bündnerin Annik Kälin mit 6167 Punkten den Titel. Die 20-Jährige blieb damit nur drei Punkte unter ihrer Bestleistung.

Nachrichten

Josi und Weber draussen

Eishockey Für Nashville mit Roman Josi und Yannick Weber ist die NHL-Saison zu Ende. Sie verlieren die vierte Partie der Pre-Playoff gegen Arizona trotz Josis 69. Skorerpunkt im 73. Spiel 3:4.

NHL. Playoff-Sechzehntelfinals (best of 5). **Osten:** Columbus (mit Kukan) - Toronto (ohne Malgin/überzählig) 3:4 n.V.; Stand 2:2. **Montreal - Pittsburgh** 2:0; Schlussstand 3:1. **Westen:** Arizona - Nashville (mit Josi/1 Assist und Weber) 4:3 n.V.; 3:1. Minnesota (mit Fiala/1 Assist) - Vancouver 4:5 n.V.; 1:3. Chicago - Edmonton (mit Haas) 3:2; 3:1.

Pirlo folgt auf Sarri

Fussball Juventus Turin hat nach dem Champions-League-Aus seinen Trainer Maurizio Sarri entlassen. Er wird vom ehemaligen Spieler Andrea Pirlo ersetzt. Es ist der erste Trainerjob für den 41-jährigen. Ursprünglich hätte er Juve U-23 übernehmen sollen. (red)

Leichtathletik

Langenthal. Schweizer Mehrkampf-Meisterschaften. Männer. Zehnkampf: 1. Ehammer (Teufen) 8231 (Einzelresultate: 100 m 10,50; Weit 7,81 m; Kugel 13,75 m; Hoch 2,01 m; 400 m 47,27; 110 m Hürden 13,73; Diskus 36,19 m; Stab 4,90 m; Speer 52,88 m; 1500 m 4:42,54). 2. Gaio (Liestal) 7668. 3. Steinmann (Frenke) 7411. – **U-23:** 1. Ehammer 8231. – **U-20:** 1. Amherd (Turicum) 7349. **Frauen. Siebenkampf:** 1. Kälin (Landquart) 6167 (Einzelresultate: 100 m Hürden 13,44; Hoch 1,81 m; Kugel 12,39 m; 200 m 24,46; Weit 6,14 m; Speer 46,66; 800 m 2:21,45). 2. Albisser (Frenke) 5806. 3. Röhlin (Nidwalden) 5653. – **U-23:** 1. Kälin 6167. – **U-20:** 1. Piffaretti (Ascona) 5308. **Regensdorf. Abendmeeting. Männer. 100 m.** 1. Lauf (windstill): 1. Petrucciani 10,37. – 2. Lauf (GW 0,5 m/s): 1. Petrucciani 10,42. – **400 m:** 1. Spitz 47,34. – **1500 m:** 1. Mischler (FRA) 3:41,18. – 6. Wanders 3:43,39. – **5000 m:** 1. Welda (GER) 14:00,80. 2. F. Salvisberg 14:15,93. **Frauen. 100 m.** 1. Lauf (GW 1,3 m/s): 1. Kambundji 11,53. – 2. Lauf (RW 0,8 m/s): 1. Kambundji 11,39. – **400 m:** 1. Pellaud 54,11. – **1500 m:** 1. Hoffmann 4:21,57. – **5000 m:** 1. Schlumpf 15:17,27. – **400 m Hürden:** 1. Fahr 57,56. – **3000 m Steeple:** 1. Scherrer 9:51,27. – **Kugel:** 1. Fust 15,34. – **Diskus:** 1. Tanner 49,62.

Automobil

Silverstone (ENG). GP von Silverstone «70 Jahre Formel 1»: 1. Verstappen (NED), Red Bull, 1:19:41,993 (230,513 km/h). 2. Hamilton (GBR), Mercedes, 11,326. 3. Bottas (FIN), Mercedes, 19,231. 4. Leclerc (MON), Ferrari, 29,289. – 12. Vettel (GER), Ferrari, 1:13,370. **15. Räikkönen (FIN), Alfa Romeo.** 17. Giovinazzi (ITA), Alfa Romeo. – **Stand (5/13). Fahrer:** 1. Hamilton 107. 2. Verstappen 77. 3. Bottas 73. 4. Leclerc 45. – 13. Vettel 10. 15. Giovinazzi 2. – **Teams:** 1. Mercedes 180. 2. Red Bull 113. 3. Ferrari 55. – 8. Alfa Romeo 2.

Motorrad

Brünn. GP von Tschechien. MotoGP: 1. Binder (RSA), KTM, 41:38,764 (163,4 km/h). 2. Morbidelli (ITA), Yamaha, 5,266. 3. Zarco (FRA), Ducati, 6,470. – 5. Rossi (ITA), Yamaha, 7,517. 7. Quartararo (FRA), Yamaha, 11,827. **Stand (3/13):** 1. Quartararo 59. 2. Viñales (ESP), Yamaha, 42. 3. Morbidelli 31. **Moto2:** 1. Bastianini (ITA), Kalex, 39:13,926 (156,9 km/h). 2. Lowes (GBR), Kalex, 0,423. 3. Roberts (USA), Kalex, 5,948. – 17. Luthi, Kalex, 24,406. **21. Aegerter, NTS, 27,004. Moto3 (4/14):** 1. Bastianini 73. – 16. Luthi 15. **Moto3:** 1. Foggia (ITA), Honda, 39:06,370 (149,2 km/h). – 23. Dupasquier, KTM, 31,955.

Motocross

Kegums (LAT). GP von Lettland: 1. Coldenhoff (NED), GasGas. 2. Gajser (SLO), Honda. 3. Febvre (FRA), Kawasaki. 4. Seewer, Yamaha. **Stand (3/16):** 1. Herlings (NED), KTM, 130. 2. Gajser 126. – 6. Seewer 80.

Tennis

Winterthur. Interclub. NLA. Final. Männer: Sonnenberg - Seeblick 4:5. – Laaksonen s. Klizan (SVK) 3:6, 6:2, 10:7. Rinderknech (FRA) s. Ritschard 6:3, 6:2. Guinard (FRA) u. Hüslér 6:3, 6:7 (4:7), 7:10. Ehrat s. R. Roshardt 6:0, 6:3. Bellier s. Paul 6:3, 7:6 (8:6). Tanner u. Stricker 5:7, 2:6. – Laaksonen/Ehrat u. Klizan/Roshardt 6:2, 3:6, 7:10. Rinderknech/Guinard u. Paul/Hüslér 7:6 (7:4), 4:6, 5:10. Bellier/Tanner u. Ritschard/Stricker 7:6 (11:9), 4:6, 4:10. **Halbfinals:** Seeblick - GC 5:1. Sonnenberg - Neuchâtel 5:1. **Frauen: GC - Chiasso 3:4.** – Vögele u. Bencic 5:7, 2:6. Wältert s. Perrin 6:0 w.o. von Deichmann (LIE) u. Bandecchi 4:6, 1:6. In-Albon s. Züger 6:0, 6:4. – Vögele/In-Albon u. Bencic/Bandecchi 5:7, 6:3, 3:10. Wältert/Sadikovic s. Züger/Mettraux 6:3, 6:4. – **Entscheidendes Match-Tiebreak:** Wältert/Vögele u. Bencic/Bandecchi 8:10. **Halbfinal:** GC - Kreuzlingen 4:0. Chiasso - Weihermatt 4:3.

Lüthi fehlen Vertrauen und Speed – Rang 17

Keine WM-Punkte Enttäuschendes Rennwochenende für Tom Lüthi: Mit Rang 17 verpasste der Emmentaler beim GP von Tschechien in Brünn diesmal sogar die Punkteränge. In den ersten vier Saisonrennen hat er erst 15 Punkte gewonnen – und damit in der Wertung kaum noch Aussichten auf einen Spitzenplatz. Dank seinem Sieg in Brünn führt nun der Italiener Enea Bastianini vom Team Italtrans die WM an.

Für Lüthi hatte sich das schwache Ergebnis abgezeichnet. Er war in Tschechien schon in den Trainingstagen nicht auf Touren gekommen, hatte über fehlendes Gefühl und Vertrauen und die ungenügende Abstimmung des Motorrads geklagt. Sein Team zeigte sich ratlos. Im Qualifying vom Samstag resultierte schliesslich Startplatz 26. Letztmals war er 2014 von so weit hinten in ein Rennen gegangen.

Im GP selbst gelang Lüthi eine leichte Steigerung, seine Aufholjagd brachte ihn aber nur auf den 17. Platz. Immerhin setzte er sich noch vor Landsmann Dominique Aegerter, in diesem Jahr kein WM-Fixstarter und in der Qualifikation trotzdem schneller als Lüthi. Aegerter vertrat in Brünn den Zürcher Jesko Raffin, den Kreislaufprobleme plagten, und wurde 21. (wie)

Automobil

Verstappen düpiert Mercedes und gewinnt

GP in Silverstone Die Siegesserie von Mercedes in der laufenden Formel-1-Saison ist beendet. Max Verstappen gewinnt den Grossen Preis zum 70. Jubiläum der Motorsport-Königsklasse. Der Niederländer verweist in Grossbritannien bei seinem neunten Grand-Prix-Erfolg im Red Bull Lewis Hamilton und dessen Teamkollegen Valtteri Bottas im zweiten Silberpfeil auf die Plätze zwei und drei. Die beiden Mercedes-Fahrer erhalten zuerst frische Reifen. Verstappen, der im Gegensatz zu seinen Konkurrenten mit den ganz harten Reifen startete, kommt in der 27. Runde in die Garage. Mit neuen Medium-Pneus fährt der 22-Jährige knapp hinter Bottas, aber noch vor Hamilton, auf die Strecke zurück. Kurz danach holt sich Verstappen vom Finnen auch die Führung zurück.

Kimi Räikkönen (15.) und Antonio Giovinazzi (17.) in den beiden Alfa Romeo bleiben im vierten Rennen hintereinander ohne Punkte. (dpa)

Rad

Van Aert holt das italienische Double

Mailand-Sanremo Der Sieger der 111. Auflage des Klassikers heisst Wout van Aert. Der 25-jährige Belgier setzte sich im Sprint gegen den Vorjahressieger Julian Alaphilippe durch. Das Duo hatte sich sechs Kilometer vor dem Ziel beim Anstieg zum Poggio abgesetzt. Dritter wurde Michael Matthews, gefolgt von Peter Sagan. Van Aert gewann bereits vor einer Woche die Strade Bianche. (dpa)

111. Mailand - Sanremo (305 km): 1. Van Aert (BEL) 7:16:09. 2. Alaphilippe (FRA) gleiche Zeit. 3. Matthews (AUS) 0,02. – 52. Küng 2:42. **82. Hollenstern 6:21. 124. Schär 13:39. 130. Albasini 15:05.**